

Adresse der Hochschule

Postzustellung	Besucheradresse
Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft Postfach 2440 76012 Karlsruhe	Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft Moltkestraße 30 76133 Karlsruhe

Telefon: 0721/925-0

Internet: <http://www.hs-karlsruhe.de>

Adresse der Fakultät für Informatik und Wirtschaftsinformatik (IWI), Fachgebiet Wirtschaftsinformatik (Wi)

Postzustellung	Besucheradresse
Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft Fakultät für Informatik und Wirtschaftsinformatik, Fachgebiet Wirtschaftsinformatik Postfach 2440 76012 Karlsruhe	Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft Fakultät für Informatik und Wirtschaftsinformatik, Fachgebiet Wirtschaftsinformatik, Gebäude M, Moltkestraße 30 76133 Karlsruhe

Telefon: 0721/925-2966

Internet: <http://www.hs-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1001532/index.html>

E-Mail: wirtschaftsinformatik@hs-karlsruhe.de

Impressum

► **zib** -Information Wirtschaftsinformatik HS-KA

Stand: Oktober 2010. Die zib-Informationen werden in der Regel jährlich überarbeitet. Die aktuelle Fassung ist jeweils im Internet unter <http://www.zib.uni-karlsruhe.de> als PDF-Datei abrufbar.

Redaktion: Brigitte Backhaus (zib) in Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet für Wirtschaftsinformatik der Hochschule Karlsruhe
(Fragen per E-Mail an: ulrich.olfers@kit.edu)

Copyright: Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung

Inhaltsverzeichnis

	Liebe Leserinnen, liebe Leser,	3
1	Studium und Beruf	4
2	Der Weg zum Studienplatz (Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik)	7
2.1	Bewerbung	7
2.2	Zulassung	8
2.3	Auswahlverfahren	8
2.4	Beispiel zur Berechnung der Messzahl	10
2.5	Vorwegauswahl von Dienstleistenden	11
2.6	Einschreibung	11
3	Der Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik	13
3.1	Studienverlauf im Bachelor-Studiengang	13
3.2	Studienplan für den Bachelor-Studiengang	14
4	Der Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik	17
4.1	Bewerbung	17
4.2	Zulassung	17
4.3	Studienplan für den Masterstudiengang	19
5	Informations- und Beratungsstellen	21
6	Literatur- und Internettipps	23
6.1	Informationsschriften des zib	24
6.2	Internettipps	24
7	Schnuppervorlesungen	26

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit den Informationen in der Broschüre, die Sie gerade in den Händen halten, möchten wir Ihnen einen ersten Eindruck über den Bachelor- und Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Karlsruhe vermitteln. In Abstimmung mit der Hochschule haben wir Wichtiges über die Themen Studium und Beruf zusammengetragen. Auf weiteren Seiten werden wichtige Informations- und Beratungsstellen, Literatur- und Internet-tips und Hinweise zu Schnuppervorlesungen genannt.

Natürlich kann dieses Heft nicht alle Informationen über den Beruf und das Studium enthalten, auch kann es keine individuelle Studienberatung ersetzen. Einige Fragen werden offen bleiben, oder aber Sie möchten nach dem Lesen noch über das eine oder andere mehr wissen. Deshalb sollten Sie vor Ort weitere Erkundigungen einholen. Sie können mit Studierenden und mit den in Kapitel 5 dieser Broschüre genannten Beratungseinrichtungen Ihre Anliegen klären, gleich ob Sie noch vor der Studienentscheidung oder schon im Studium stehen. Im **zib**, der zentralen Studienberatungsstelle für die Hochschulen in Karlsruhe und Pforzheim, ist Herr Dr. Olfers Ansprechpartner für alle Fragen zum Studiengang Wirtschaftsinformatik.

Sicher sind Sie nur an aktuellen Informationen interessiert. Vergewissern Sie sich deshalb bitte im Impressum, welchen Redaktionsstand diese Broschüre hat. In der Regel werden unsere Broschüren jährlich neu aufgelegt, den jeweils aktuellen Text finden Sie auch im Internet unter unserer Homepage. Brandaktuelle Veränderungen und Neuigkeiten versuchen wir möglichst schnell ebenfalls im Internet bekannt zu machen.

Wir weisen darauf hin, dass die Fachschaften in den Fakultäten der Hochschule Karlsruhe in Zusammenarbeit mit dem AStA - in der Regel zu Beginn eines jeden Semesters - eine Studieneinführungs- und -orientierungsphase, auch unter dem Namen "O-Phase" bekannt, für Studienanfänger anbieten.

Wenn im folgenden Text nicht immer dem Grundsatz der grammatikalischen Gleichbehandlung der Geschlechter gefolgt wird, so ist dies aus Gründen der besseren Lesbarkeit geschehen. In allen hier beschriebenen Zusammenhängen sind Männer und Frauen gleichermaßen gemeint.

1 Studium und Beruf

Was ist unter Wirtschaftsinformatik zu verstehen?

Die Wirtschaftsinformatik (WI) beschäftigt sich als anwendungsorientierte Wissenschaft mit dem Aufbau, der Gestaltung und der Anwendung von betrieblichen Informations- und Kommunikationssystemen (IuK-Systeme). Vom einzelnen Arbeitsplatz bis zu übergreifenden Leistungsprozessen innerhalb eines Unternehmens und zwischen Unternehmen in Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung muss heute der integrierte Informationsfluss durchgängig gewährleistet werden. Dabei entwickelt die Wirtschaftsinformatik geeignete Lösungsmethoden für technische, organisatorische und personelle Fragestellungen. Sie bedient sich hierzu als Grundlage der Mathematik und in einer geeigneten Kombination der ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichen Methoden der Informatik und Betriebswirtschaft. Insbesondere in der Integration dieser Grundlagen und Methoden liegt die Stärke der Wirtschaftsinformatik.

Was ist das Studienziel der Wirtschaftsinformatikausbildung?

Das Studium der Wirtschaftsinformatik soll die Studierenden dazu befähigen, eigenverantwortlich und in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Informatikern, Betriebswirten und Experten anderer Fachrichtungen betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme (IuK-Systeme) zu gestalten, in Unternehmen einzuführen und dort zu betreuen. Diese fachliche Kompetenz wird durch eine ausgewogene Mischung aus Informatik- und Betriebswirtschaftswissen vermittelt, gemäß den Empfehlungen des Akkreditierungsrates und der -agenturen. Hierdurch wird sichergestellt, dass sich betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Informatik-Kenntnisse durch bewusste Integration in der praktischen Anwendung solcher Systeme gezielt verbinden. Daneben sind Fähigkeiten zu erwerben, die erarbeiteten Lösungen verständlich zu repräsentieren sowie Rechner und Netze mit verschiedenster aktueller Hard- und Software professionell und kompetent zu nutzen.

Berufsfelder

Den Absolventinnen und Absolventen stehen Berufsfelder im gesamten Anwendungsgebiet von Betriebswirtschaft und Informatik offen, da sie als Generalisten in wechselnden Aufgabengebieten einsetzbar sind. Sie sind in der Lage, sowohl in IT-Abteilungen als auch in Fachabteilungen mitzuwirken.

In allen Bereichen, in denen computergestützte Anwendungssysteme eingesetzt, entwickelt und betrieben werden, werden WirtschaftsinformatikerInnen benötigt. Dazu gehören **administrative Anwendungssysteme** für Auftragsabwicklung, Lager- und Materialflussüberwachung, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Beschaffungswesen und Kostenrechnung; **dispositive Anwendungssysteme** für Produktionsplanung, Fertigungsvorbereitung und Fertigungssteuerung, Handels- und Finanzdienstleistungsprozesse und **Informationssysteme** für das Management, für Kunden und Fachabteilungen.

Sie können z. B. als Informationsmanager, Systemanalytiker, IT-Organisatoren, Softwareentwickler oder Datenbankspezialisten arbeiten. In zunehmendem Maße werden sie in betrieblichen Funktionsbereichen wie Marketing, Produktion oder Materialwirtschaft nachgefragt. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt möglicher Berufstätigkeit ist die Unternehmensberatung, insbesondere im Bereich der strategischen IT-Entscheidungen und im IT-Consulting.

Welche Anforderungen werden an Studierende gestellt?

Die Studierenden sollen bereit sein, alle notwendigen Fähigkeiten zu erlernen, um eigenverantwortlich und in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Informatikern, Betriebswirten und Experten anderer Fachrichtungen rechnergestützte IuK-Systeme in Unternehmen nutzerorientiert zu gestalten, sie in die betrieblichen Abläufe einzubinden und ihre Funktionsfähigkeit zu gewährleisten. Daher sind zur erfolgreichen Bewältigung des Studiums ein gutes Abstraktionsvermögen, die Fähigkeit zum systematischen Problemlösen und die Bereitschaft zum interdisziplinären, teamorientierten Arbeiten wichtige Voraussetzungen.

Immer neue Anforderungen wie derzeit etwa die ganzheitliche elektronische Geschäftsabwicklung im Internet (e-business) oder neue Techniken von Zusammenarbeit und Wissensverarbeitung (collaborative knowledge management) verlangen die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen – das Studium ist nur der Anfang.

Kennzeichen des Studiums: Praxisbezug

Zentrales Ziel der Ausbildung ist die Qualifikation der Studierenden für den Arbeitsmarkt. Vor diesem Hintergrund werden mit dem Studium sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Handlungskompetenz vermittelt. Wie im Studienplan dargestellt ist deshalb im 5. Semester des Bachelorstudiengangs ein praktisches Studiensemester integriert. Dies besteht aus einem Praxis-Projekt, das in einem Unternehmen durchgeführt wird.

Unter Begleitung der Hochschule erhalten die Studierenden damit einen unmittelbaren Einblick in die praktischen Tätigkeitsfelder ihres Studiengangs. Die Studierenden erhalten vor dem Hintergrund der Anforderungen aus der Praxis die Möglichkeit, Kenntnisse und Fähigkeiten direkt anzuwenden. Erlernte Konzepte und Fertigkeiten können in praktische Handlungskompetenz im Berufsleben umgesetzt werden. Zur Vor- und Nachbereitung des Praxisaufenthalts werden jeweils im Rahmen von Blockveranstaltungen die für eine praktische Tätigkeit erforderlichen Schlüsselkompetenzen wie z.B. Projektmanagement und Qualitätsmanagement vermittelt.

Aufgrund vieler Kontakte zu Hochschulen und Unternehmen im Ausland können dort auch Studien- und Praxissemester absolviert werden. Die Wirtschaftsinformatik pflegt enge Kontakte zu ca. 15 Partnerhochschulen im Ausland.

Insgesamt erweisen sich diese Praktika als äußerst hilfreich für einen unkomplizierten späteren Einstieg der Absolventen in das Berufsleben. Fehlentscheidungen werden dabei sowohl seitens der Absolventen wie auch den übernehmenden Unternehmen minimiert, wenn es im Anschluss an ein praktisches Studiensemester und/oder eine Abschlussarbeit zum Abschluss eines Arbeitsvertrages kommt. Aus dem gleichen Grund werden daher die Abschlussarbeiten (Bachelor Thesis) fast ausschließlich über konkrete Problemstellungen in den Unternehmen vor Ort angefertigt.

IT- Fachkräfte...verzweifelt gesucht

Die aktuelle Situation am Arbeitsmarkt entwickelt sich weiterhin äußerst positiv. Das Geschäftsklima im Hightech-Sektor ist gut. Das geht aus einer Umfrage hervor, die der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) quartalsweise in der ITK-Branche durchführt. Danach rechnen 75 Prozent der Unternehmen im Jahr 2007 mit steigenden Umsätzen im Vergleich zum Vorjahr. Insbesondere die Anbieter von Software, IT-Dienstleistungen und digitaler Unterhaltungselektronik verzeichnen eine sehr rege Nachfrage. Das Wachstum könnte laut BITKOM noch stärker ausfallen, wenn ausreichend Fachkräfte zur Verfügung stünden. In der Umfrage gaben 62 Prozent der Unternehmen an, dass der Mangel an Fachkräften ihre Geschäftstätigkeit behindert. Das ist der höchste Wert seit dem Start der Umfrage im Jahr 2001.

Gefragt sind bei den Unternehmen vor allem Software-Spezialisten und Informatiker mit betriebswirtschaftlichen Zusatzkenntnissen (also Wirtschaftsinformatiker). Wichtig sind Kenntnisse in der Prozessoptimierung und branchenspezifisches IT-Know-how. Das sollte einhergehen mit persönlichen Qualifikationen wie Kundenorientierung, Kommunikationsfähigkeit oder Fremdsprachen.

Die Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Karlsruhe vermittelt den Studierenden genau diese Qualifikation im Rahmen des Bachelorstudiengangs.

2 Der Weg zum Studienplatz (Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik)

2.1 Bewerbung

Die Studienplätze für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik werden direkt von der Hochschule Karlsruhe vergeben. Das Studium kann sowohl zum Wintersemester (Vorlesungsbeginn: Anfang Oktober) als auch zum Sommersemester (Vorlesungsbeginn: Mitte März) begonnen werden.

Zugangsberechtigt sind Bewerber mit allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife und Inhaber der Fachhochschulreife.

Für die Zulassung ist **kein Vorpraktikum** erforderlich.

Deutsche, Ausländer aus Mitgliedsländern der Europäischen Union und Ausländer mit deutschem Schulabschluss (Bildungsinländer) richten ihre Bewerbung für das Wintersemester bis zum 15. Juli (Ausschlussfrist) und für das Sommersemester bis zum 15. Januar (Ausschlussfrist) direkt an die Studentische Abteilung.

1. **Zulassungsantrag:**

Die Bewerbung erfolgt online. Der Zulassungsantrag ist im Internet zu finden unter: <http://www.hs-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1016280/index.html>).

2. **Spezielle Anlage (Motivationsschreiben im Studiengang Wirtschaftsinformatik Bachelor):**

Zur Bewertung der schulischen und sonstigen Leistungen und zur Bewertung der Motivation ist eine Anlage einzureichen. Das Formular ist zu finden unter: http://www.hs-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1001118_11/index.html

3. Für die Bewerbung zum Wintersemester 2011/12 wird ein **Orientierungstest** verlangt. Zur Zeit ist noch nicht geklärt, welche Tests dafür infrage kommen. Die genauen Modalitäten werden durch Satzung festgelegt. Die Satzung wird rechtzeitig vor der Bewerbung auf den Internetseiten der Hochschule im Downloadbereich veröffentlicht.

Der ausgedruckte Zulassungsantrag wird unterschrieben und zusammen mit dem Motivationsschreiben und der beglaubigten Kopie der Hochschulzugangsberechtigung an folgende Hausadresse der Studentischen Abteilung geschickt:

Studentische Abteilung der Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft Postfach 2440 76012 Karlsruhe

Alle Nachweise und Unterlagen, die der Bewerbung beizulegen sind (z.B. ggf. vorhandene Berufsausbildung, Dienstzeitbescheinigung), werden im Zulassungsantrag genannt.

Alle Ausländer, die nicht Bildungsinländer oder EU-Staatsangehörige sind, müssen ihre im Heimatland erbrachte Hochschulzugangsberechtigung anerkennen lassen. Für alle baden-württembergischen Fachhochschulen ist dafür das Ausländerstudienkolleg in Konstanz zuständig.

Ausländerstudienkolleg
der Hochschule Konstanz
Brauneggerstraße 55
78462 Konstanz
Telefon: 07531/206-361 und -362
email: ask@hs-konstanz.de
Internet: www.ask.htwg-konstanz.de

Das **Ausländerstudienkolleg** ermittelt die für die Studienplatzvergabe relevante Durchschnittsnote und legt auch fest, ob noch eine Feststellungsprüfung und eine Sprachprüfung notwendig sind. Auf der Homepage des Ausländerstudienkollegs sind Hinweise für die Bewerbung und die notwendigen Formulare zu finden.

2.2 Zulassung

Die Studienplätze an der Hochschule Karlsruhe werden im so genannten hochschuleigenen Auswahlverfahren vergeben. In diesem Verfahren werden nach Abzug der Vorabquoten für Härtefälle (5 %), Ausländer (8 %) und Zweitstudienbewerber (2 %). 90 % der Studierenden auf Grund eines vorrangigen Auswahlverfahrens ausgewählt (siehe unten). Die restlichen 10 % der Studienplätze werden an die Bewerber mit der längsten Wartezeit (Zeit in Studienhalbjahren, die seit dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung vergangen ist, und in der man nicht an einer deutschen Hochschule studiert hat) vergeben.

2.3 Auswahlverfahren

Der Senat der Hochschule Karlsruhe hat am 4. Dezember 2006 eine Satzung zum Verfahren der Zulassung für Bewerberinnen und Bewerber des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsinformatik beschlossen. Nachfolgend sind die für Studienbewerber wissenswerten Informationen aus dieser Satzung aufgeführt. Die vollständige Satzung ist auf der Homepage der Hochschule Karlsruhe zum einsehen und herunterladen zu finden: http://www.hs-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1002153_11/index.html. Sollte die Satzung geändert werden, veröffentlicht die Hochschule die aktuelle Fassung umgehend unter dieser Adresse.

Die Auswahlentscheidung wird nach dem Grad der Eignung des Bewerbers für den gewählten Studiengang getroffen.

Die Auswahl erfolgt aufgrund einer zu bildenden Rangliste.

Für die Bildung der Rangliste im Rahmen des Auswahlverfahrens sind neben der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung nachfolgende Fächer besonders zu berücksichtigen:

- a) Mathematik,
- b) bestbenotete, fortgeführte Fremdsprache,
- c) Deutsch.

Zusätzlich wird die Auswahl nach folgenden Kriterien getroffen.

- a) Motivation für das angestrebte Studium,
- b) Studiengangsbezogene Berufserfahrung, Schul- und Berufsausbildung,
- c) Fremdsprachenkenntnisse, Auslandsaufenthalte.

Erstellung der Rangliste für die Auswahlentscheidung

1. Bewertung der schulischen Leistungen:

a) Die in der **Oberstufe erbrachte durchschnittliche Punktzahl** in bestimmten Fächern wird in ganze Noten umgesetzt. Die Fächer werden unterschiedlich gewichtet.

Mathematik wird mit dem Faktor **2** multipliziert,
bestbenotete, fortgeführte **Fremdsprache x 2**,
Deutsch x 1

Für die Umsetzung der Punkte in Noten gilt:

Noten	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Punkte	15, 14, 13	12, 11, 10	9, 8, 7	6, 5, 4	3, 2, 1	0

b) Die **Note in der Hochschulzugangsberechtigung** wird mit dem Faktor **6** multipliziert.

Die erreichten Noten werden addiert.

Ausländische Noten sind in deutsche Noten umzurechnen. Ist Deutsch nicht Landessprache, tritt anstelle des im Fach Deutsch erzielten Ergebnisses das in der Landessprache erzielte Ergebnis; in diesem Fall kann Deutsch als Fremdsprache gewertet werden.

2. Bewertung der sonstigen Leistungen:

Es kommen die folgenden Kriterien zur Anwendung, für die insgesamt 10 Punkte vergeben werden können:

- a) Motivation für das angestrebte Studium, z.B. bisherige Verbindungen zu betriebswirtschaftlichen Fragestellungen; informatikbezogene Kurse und Arbeitsgemeinschaften

- b) Studiengangsbezogene Berufserfahrung, Schul- und Berufsausbildung, entsprechende Neigungs- oder Profildächer.
- c) Weitere Fremdsprachenkenntnisse, längere Auslandsaufenthalte.

3. Ermittlung der Messzahl:

Die Punktzahl der sonstige Leistungen wird von dem Ergebnis der schulische Leistungen subtrahiert. Das Ergebnis ist die Messzahl, welche für die Reihung auf der Rangliste ausschlaggebend ist.

2.4 Beispiel zur Berechnung der Messzahl

Maximiliane Durchschnittlich* bewirbt sich für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Karlsruhe.

Ihre Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung ist 2,3.

Ihre durchschnittliche Punktzahl in Mathematik aus den vier Halbjahren der Oberstufe ist 10 (entspricht der Note 2,0).

Ihre bestbenotete Fremdsprache ist Englisch und ihre durchschnittliche Punktzahl aus den vier Halbjahren der Oberstufe ist 12 (entspricht der Note 2,0).

In Deutsch erzielte sie in den vier Halbjahren der Oberstufe 9 Punkte (entspricht der Note 3,0).

Berechnung der Messzahl für Maximiliane Durchschnittlich :

Schulische Leistungen:

Note der Hochschulzugangsberechtigung:	$2,3 \times 6 =$	13,8
Note in Mathematik:	$2,0 \times 2 =$	4,0
Note in der bestbenoteten Fremdsprache:	$2,0 \times 2 =$	4,0
Note in Deutsch:	$3,0 \times 1 =$	<u>3,0</u>
		24,8

Sonstige Leistungen:

Für sonstige Leistungen wurden ihr 2 Punkte angerechnet.

Ermittlung der Messzahl : $24,8 - 2 = 22,8$ (wird aufgerundet auf 23)

Die Messzahl = 23

Die Bewerber mit den kleinsten Messzahlen in der Auswahlliste werden zugelassen.

* Der Name ist frei erfunden.

Zulassungsergebnisse:

Semester	Studienplätze	Ergebnis Auswahlverfahren Messzahl	Ergebnis Wartezeit
Sommersemester 09	40	35	10
Wintersemester 09/10	95	28	9
Sommersemester 10	40	33	13
Wintersemester 10/11	95	29	11

Lesebeispiel: Sommersemester 09

Alle Bewerber die im Auswahlverfahren eine Messzahl von höchstens 35 erzielten, erhielten einen Studienplatz. Über die Quote Wartezeit konnten alle Bewerber mit 10 und mehr Wartesemestern zugelassen werden.

2.5 Vorwegauswahl von Dienstleistenden

Allen Studieninteressierten, die einen Wehr- oder Zivildienst oder einen zweijährigen Dienst als Entwicklungshelfer oder ein freiwilliges Soziales bzw. Ökologisches Jahr absolvieren, wird geraten, sich schon vor oder während dieser Zeit zu bewerben, da die Zulassung im Wege einer Vorwegauswahl nur denjenigen ermöglicht wird, die einen Zulassungsbescheid aufgrund ihrer ersten Bewerbung erhalten hatten. Um den Anspruch auf Vorwegauswahl zu verwirklichen, müssen sich die Bewerber nach Dienstende erneut formlos bei der Hochschule Karlsruhe für den Studiengang Informatik bewerben. Der Anspruch auf Vorwegauswahl erlischt, wenn die Zulassung nicht spätestens zum zweiten auf die Beendigung des Dienstes folgenden Bewerbungsverfahren beantragt wird. Diese Regelung gilt auch für diejenigen, die ein Kind unter 18 Jahren oder einen pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen bis zur Dauer von drei Jahren betreuen.

2.6 Einschreibung

Die Studentische Abteilung übersendet in der Regel für das Wintersemester Anfang August, für das Sommersemester Anfang Februar den Zulassungs- bzw. Ablehnungsbescheid. Im Zulassungsbescheid werden die Fristen für die Einschreibung (Immatrikulation) und auch die zur Einschreibung notwendigen Unterlagen genannt. Die Zahl- und Einreichungsfristen sind für das Wintersemester Ende August, für das Sommersemester Mitte Februar. Zur Einschreibung ist der Nachweis der gesetzlichen Krankenversicherung erforderlich. Außerdem ist die Zahlung des Studentenwerksbeitrags in Höhe von derzeit 62,70 Euro, des Verwaltungskostenbeitrags in Höhe von 40,00 Euro und der Studiengebühren in Höhe von 500 € Voraussetzung für die Immatrikulation. Einmalig wird eine Gebühr von 5 € für die CampusCard erhoben. Weitere Informationen über die Studiengebühren, insbesondere die Befreiungstatbestände, sind zu finden unter:

<http://www.mwk.baden-wuerttemberg.de/studiengebuehren/>. Zum Thema Studienfinanzierung siehe Kapitel 6.1 Informationsschriften des zib.

Persönliches Erscheinen ist für die Immatrikulation nur bei Ausländern notwendig, die

nicht aus einem EU-Land stammen. Ansonsten genügt die Einschreibung auf dem Postweg.

Nach der vollzogenen Immatrikulation erhalten die Studierenden die Immatrikulationsbescheinigungen und die CampusCard (Studentenausweis) zugesandt. Die Lehrveranstaltungen beginnen im Wintersemester Anfang Oktober, im Sommersemester Mitte März.

3 Der Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik

3.1 Studienverlauf im Bachelor-Studiengang

Der Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik (7 Semester = 3,5 Jahre) umfasst ein dreisemestriges Grund- und viersemestriges Hauptstudium. Das fünfte Fachsemester ist ein praktische Studiensemester, das die Studierenden in einem Ausbildungsbetrieb verbringen. Hier bekommen sie Einblick in das betriebliche Tätigkeitsfeld von Wirtschaftsinformatikern und werden bereits in größere Projekte eingebunden.

Das Grundstudium vermittelt Grundlagenwissen. Mit dem vierten Semester beginnt das Hauptstudium mit den vertiefenden Lehrveranstaltungen zu Informatik, Wirtschaftsinformatik und Betriebswirtschaft. Für die Mitarbeit in internationalen Teams wird neben der fachspezifischen Ausbildung besonderes Augenmerk auf die Vermittlung von aktuellen Schlüsselqualifikationen (Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz) gelegt.

Zum Ende des Studiums ist eine Bachelorthesis über ein selbst gewähltes, zugelassenes Thema vorzulegen. Im Rahmen der Bachelorthesis sollen die Studierenden die Fähigkeit des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens nachweisen und dabei **aktuelle Methoden** der Wirtschaftsinformatik **anwenden**. Des weiteren sollen sie zeigen, dass sie ein anspruchsvolles und umfangreiches Thema innerhalb einer bestimmten Frist aufbereiten und **überzeugend darstellen** können. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorthesis beträgt drei Monate.

Nach bestandener Abschlussprüfung erhält der Absolvent ein Bachelorzeugnis und den akademischen Grad „Bachelor of Science“ verliehen.

Zur Zeit sind im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik 489 Studierende eingeschrieben, davon 77 Frauen.

Zum Erwerb interkultureller und sprachlicher Kompetenzen haben die Studierenden die Möglichkeit **englischsprachige Lehrveranstaltungen** zu besuchen, das praktische **Studiensemester im Ausland** zu verbringen, die Bachelorthesis in Zusammenarbeit mit einem im **Ausland befindlichen Unternehmen** zu erstellen, die **Bachelorthesis in englischer Sprache** zu verfassen und einen Teil Ihres Studiums an einer **ausländischen Partneruniversität** zu absolvieren, ohne dass sich Ihr Studium dadurch verlängert.

3.2 Studienplan für den Bachelor-Studiengang

In der nachfolgenden Tabelle ist der Studienplan mit den Lehrveranstaltungen des Bachelor-Studiengangs aufgrund der aktuellen Prüfungsordnung Version 4 aufgeführt. Sollte die Prüfungsordnung geändert werden, veröffentlicht die Hochschule auf ihrer homepage die neue Fassung umgehend unter:

http://www.hs-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1002153_11/index.html.

Erläuterungen zu den Abkürzungen im Studienplan

CP = Credit Points = Kreditpunkte

Credit Points stehen für den Arbeitsaufwand, der zum erfolgreichen Bestehen eines Moduls aufzubringen ist. Ein CP entspricht einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Stunden. Der Arbeitsaufwand je Modul verteilt sich dabei auf Präsenzzeiten (Lehrveranstaltungen oder Übungen, die an der Hochschule durchgeführt werden) und auf Zeiten zum Selbststudium zur eigenständigen Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs.

Beispiel zur Bestimmung der credit points eines Moduls mit 6 Cps: Zeitaufwand für das Modul: 6 CPs entsprechen $6 \times 30\text{h} = 180$ Zeitstunden, die sich wie folgt verteilen können:

- Vorlesung (4 Semesterwochenstunden (SWS)): $15 \times 3\text{h} = 45$ Zeitstunden
- Übung (2 SWS): $15 \times 1,5\text{h} = 22,5$ Zeitstunden
- Tutorium (2SWS): $15 \times 1,5\text{h} = 22,5$ Zeitstunden
- Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung): 90 Zeitstunden

Die Module wurden so auf sieben Semester verteilt, dass zum einen solide Fundamente – ohne zu große Spezialisierung – gelegt werden, zum anderen aber auch eine gute Mischung zwischen den Modulen der Informatik und denen der Wirtschaftswissenschaften sowie deren Integration in der Wirtschaftsinformatik gegeben ist.

SWS = Semesterwochenstunden, 45-Minuten-Einheiten pro Woche im jew. Semester

Art = Art der Lehrveranstaltung

V = Vorlesung

Ü = Übung

P = Projektarbeit

S = Seminar

Der Bachelorstudiengang ist modular nach dem Kreditpunktsystem aufgebaut. Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt 210 Kreditpunkte (Credit Points – CP) bzw. 144 Semesterwochenstunden (SWS), davon 90 CP bzw. 78 SWS im Grundstudium und 120 CP bzw. 66 SWS im Hauptstudium.

Grundstudium

1. Semester Grundstudium	CP	SWS	Art
Programmieren I	5	6	V + Ü
Einführung Wirtschaftsinformatik	5	4	V + Ü
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	5	4	V + Ü
Rechnungswesen I	5	4	V + Ü
Volkswirtschaftslehre und Recht	5	4	V + Ü
Mathematik I	5	4	V + Ü
2. Semester Grundstudium	CP	SWS	Art
Datenbanken und Informationssysteme I	5	6	V + Ü
Programmieren II	5	4	V + Ü
Modellierung	5	4	V + Ü
Planung von Informationssystemen	5	4	V + Ü
Rechnungswesen II	5	4	V + Ü
Mathematik II	5	4	V + Ü
3. Semester Grundstudium	CP	SWS	Art
Betriebssysteme	5	4	V + Ü
Datenbanken und Informationssysteme II	5	4	V + Ü
Softwareentwicklung I	5	4	V + Ü
Geldwirtschaft und Banken	5	4	V + Ü
Investition und Finanzierung	5	4	V + Ü
Statistik und Operations Research	5	6	V + Ü

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden auf der homepage der Fakultät erklärt:

<http://www.hs-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1043693/index.html>

Hauptstudium

4. Semester Hauptstudium	CP	SWS	Art
Kommunikationssysteme	5	4	V + Ü
Softwareentwicklung II	5	6	V + Ü
Anwendungsintegration	5	4	V + Ü
Kapitalanlagen und Versicherungen	5	4	V + Ü
Produktionsorganisation	5	4	V + Ü
Sozial- und Selbstkompetenz	5	4	V + Ü
5. Semester Hauptstudium	CP	SWS	Art
Projektvorbereitung	3	2	V + Ü
Praxis-Projekt	24		P
Projektnachbereitung	3	2	V + Ü
6. Semester Hauptstudium	CP	SWS	Art
Anwendungsprojekt	10	8	P
E-Business	5	4	V + Ü
Integrierte betriebliche Systeme I	5	4	V + Ü
Marketing	5	4	V + Ü
Wahlpflichtfach Wirtschaft	5	4	V + Ü
7. Semester Hauptstudium	CP	SWS	Art
Wahlpflichtfach Informatik	5	4	V + Ü
Integrierte betriebliche Systeme II	5	4	V + Ü
Bachelorseminar	5	4	S
Bachelor-Thesis (mit Kolloquium)	12		
Kolloquium zur Thesis	3		

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden auf der homepage der Fakultät erklärt:
<http://www.hs-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1043693/index.html>

Praktisches Studiensemester

Die berufspraktische Ausbildung im praktischen Studiensemester dauert 20 Wochen (95 Präsenztage).

Das praktische Studiensemester hat folgende Ausbildungsinhalte: Bearbeiten und Lösen konkreter Aufgaben aus den Bereichen der Informationstechnik und/oder der Betriebswirtschaft wie Systemanalyse, Systemdesign, Softwareentwicklung, Datenbankentwurf, Anwendungsimplementierung, Betriebliche Informationssysteme, Marketing, Fertigung, Produktionssteuerung, Qualitätsmanagement oder weiterer einschlägiger Bereich.

4 Der Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik

4.1 Bewerbung

Auch die Studienplätze für den Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik werden direkt von der Hochschule Karlsruhe vergeben. Das Studium kann sowohl zum Wintersemester (Vorlesungsbeginn: Anfang Oktober) als auch zum Sommersemester (Vorlesungsbeginn: Mitte März) begonnen werden.

Die Bewerbung erfolgt online (Formular unter <http://www.hs-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1016280/index.html>) und ist bis zum 15. Juli für das Wintersemester und bis zum 15. Januar für das Sommersemester (Ausschlussfristen) zu richten an die

Studentische Abteilung der Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft Postfach 2440 76012 Karlsruhe

Alle Nachweise und Unterlagen, die der Bewerbung beizulegen sind, werden im Zulassungsantrag genannt.

Bewerber mit ausländischen Hochschulabschlüssen müssen sich direkt an der Hochschule (Adresse siehe oben) bewerben. Deutschkenntnisse sollten nachgewiesen werden.

4.2 Zulassung

Der Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik ist an der Hochschule Karlsruhe zulassungsbeschränkt.

Zulassungsvoraussetzung

- Überdurchschnittlicher Hochschulabschluss der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik, Informatik oder einer inhaltlich ähnlichen Fachrichtung
- Motivationsschreiben

Im Folgenden sind wichtige Passagen aus der Zulassungssatzung wiedergegeben. ¹

Voraussetzung für die Zulassung ist der Besitz eines Bachelorabschlusses oder eines anderen, mindestens gleichwertigen Hochschulabschlusses der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik, Informatik oder einer inhaltlich ähnlichen Fachrichtung, der einem Studienumfang von mindestens 210 Kreditpunkten (ECTS) entspricht, mit einer ECTS-Bewertung von mindestens B oder einer Gesamtnote von 2,3 oder besser.

Als ähnliche Studiengänge gelten solche, deren inhaltliche Ausrichtung zu mindestens 50 % aus dem fachspezifischen Bereich der Wirtschaftsinformatik stammt.

Für die Zulassung zum Masterstudiengang sind 210 ECTS-Punkte entsprechend einem ersten Hochschulabschluss mit 7 Studiensemestern erforderlich. Bei einem ersten Hochschulabschluss mit 180 Kreditpunkten (ECTS) entsprechend 6 Studiensemestern müssen die fehlenden 30 Kreditpunkte zu Beginn des Masterstudiums aus den Inhalten des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik erbracht werden.

Wenn die in der Zulassungszahlenverordnung vorgegebene Zahl der Studienplätze nicht mit Bewerbern (wie oben beschrieben) besetzt werden kann, können in Ausnahmefällen auch Studienbewerber mit einer Gesamtnote von mindestens 2,5 zugelassen werden, wenn sie durch besondere fachspezifische Leistungen glaubhaft machen können, dass sie einen mindestens guten Studienerfolg erzielen können. Als besondere fachspezifische Leistung gilt insbesondere eine herausragende Studienleistung in den letzten 3 Semestern des Erststudiums.

Die Zulassungskommission kann für bis zu 10 % der Studienanfängerplätze die Zulassung an Bewerber aussprechen, die zwar die obige Voraussetzungen nicht erfüllen, die aber besondere Leistungen aufweisen, die ein erfolgreiches Studium erwarten lassen. Eine besondere Leistung kann z.B. eine mehrjährige erfolgreiche Berufstätigkeit in einem für den Studiengang relevanten Bereich sein.

Es wird eine Messzahl gebildet. Solange ausreichend Studienplätze verfügbar sind, erfolgt die Zulassung dann, wenn die Messzahl mindestens 11 Punkte aufweist.

Die Rangfolge für die Zulassung der eingegangenen Bewerbungen wird durch eine Messzahl bestimmt, die aus der Summe der Punkte für das Ergebnis der Abschlussprüfung des Erststudiums und der Punkte für den Grad der Eignung für die Aufnahme des Masterstudiums Wirtschaftsinformatik gebildet wird.

Für das Ergebnis der Abschlussprüfung des Erststudiums erhält der Bewerber folgende Punkte:

1 Die Zulassungssatzung vom 30. 1. 2009 ist auf der homepage der Hochschule Karlsruhe zum einsehen und herunterladen zu finden:
http://www.hs-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1002153_11/index.html. Sollte die Satzung geändert werden, veröffentlicht die Hochschule die aktuelle Fassung umgehend unter dieser Adresse.

<u>Gesamtnote</u>	<u>Punkte</u>
1,0 – 1,3	17
1,4 – 1,7	15
1,8 – 2,0	13
2,1 – 2,3	11
2,4 – 2,5	9

Bis Vorlesungsanfang muß die Abschlussnote des Erststudiums nachgewiesen werden!

Der Grad der Eignung für das Masterstudium Wirtschaftsinformatik wird durch eine Auswahlkommission festgelegt. Die Auswahlkommission vergibt 1 bis 4 Punkte, wobei 4 Punkte eine besondere Eignung darstellen und 1 Punkt eine geringe Eignung bedeutet. Zur Einschätzung der Eignung werden insbesondere berufsbildspezifische Erfahrungen und Leistungen auf dem Gebiet Wirtschaftsinformatik bewertet, die der Bewerber in einem Motivationsschreiben (als Anlage zum Antrag) darstellen und durch Vorlage geeigneter Belege glaubhaft machen muss.

Die Messzahl für das Wintersemester 2010/11 betrug: 19 Punkte.

Informationen zur Einschreibung siehe Kapitel: 2.6

Zur Zeit sind im Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik 59 Studierende eingeschrieben, davon 8 Frauen.

4.3 Studienplan für den Masterstudiengang

Die Regelstudienzeit des Masterstudiengangs umfasst drei Semester, inklusive Projektsemester, in dem auch die Masterthesis angefertigt wird. Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt 90 Kreditpunkte (Credit Points) bzw. 48 Semesterwochenstunden (SWS) In beiden Semestern werden den Studierenden Wahlmöglichkeiten in betriebswirtschaftlichen und informationstechnischen Spezialgebieten eingeräumt. Ein hohes Gewicht wird auf die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und Fremdsprachen gelegt.

Die Hochschule Karlsruhe – Hochschule für Technik und Wirtschaft verleiht nach bestandener Masterprüfung den Grad: „Master of Science“.

In der folgenden Tabelle sehen Sie die Inhalte des Masterstudiengangs, strukturiert nach den Kategorien: Informatik (I), Wirtschaftsinformatik (WI), Wirtschaftswissenschaft (WW), fächerübergreifende Vertiefungen (FV) und sonstige Schlüsselkompetenzen (SK)²

1. Semester: Module	I	WI	WW	FV	SK	Summe
IT-Sicherheit	5					5
Wissensbasierte Systeme	3	2				5
Anwendungsarchitekturen	3			2		5
Risikomanagement			3	2		5
Wahlpflichtfach Wirtschaftswissenschaften			3	2		5
Fremdsprachen					5	5
2. Semester: Module						
Strategisches Management/Innovationsmanagement	5					5
Business Intelligence		5				5
Wahlpflichtfach Wirtschaftsinformatik		3		2		5
Integrierte betriebliche Anwendungen		3		2		5
Internat. Rechnungslegung / Finanzwirtschaft			5			5
Simulation von Unternehmensprozessen			3		2	5
3. Semester: Module						
Masterthesis (mit Kolloquium)	9	9	9		3	30
Gesamtsumme	25	22	23	10	10	90
Gesamtanteile (mit Masterthesis)	28%	24%	26%	11%	11%	100%

Der Master-**Wahlpflicht**katalog bietet Vorlesungen zu den Themen Data Mining für die IT-Sicherheit, Enterprise Content Management, Modellgetriebene Softwareentwicklung, Produktkonfiguration und SOA mit IBM WebSphere aus der Fakultät Wirtschaftsinformatik. Weitere Veranstaltungen können in der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowie im Studium Generale belegt werden. Einen hohen Stellenwert nimmt dabei die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und Fremdsprachen ein.

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden auf der homepage der Fakultät erklärt:

<http://www.hs-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1033065/index.html>

In der **Master-Thesis** sollen bevorzugt Themen mit Forschungsbezug bearbeitet werden. Dies kann durch die Wahl der Einrichtungen sichergestellt werden. Die TechnologieRegion Karlsruhe bietet eine große Auswahl an Unternehmen, die Forschung und Entwicklung betreiben.

² Der Studienplan beruht auf der Studien- und Prüfungsordnung Wirtschaftsinformatik Version 4 vom 22.6.2010

5 Informations- und Beratungsstellen

Allgemeine Beratung und Information beim Zentrum für Information und Beratung (zib)

Das Zentrum für Information und Beratung ist die zentrale Studienberatungsstelle des KIT (Karlsruher Institut für Technologie). Es ist zuständig für alle Hochschulen in Karlsruhe und Pforzheim. Mit allen Fragen und Problemen rund um das Studium kann man zum zib kommen, z.B. bei Fragen zur Studienwahl, Zulassung, Studienfinanzierung, zum Studienfachwechsel. Wir bieten auch psychologischen Rat und Hilfe an. Die Beratung ist kostenlos und das Interesse unserer Ratsuchenden hat Vorrang vor allem, daher kann die Beratung auch anonym erfolgen. Wir erstellen eine Vielzahl von Informationsbroschüren und den Ratsuchenden steht eine Präsenzbibliothek zur Verfügung.

Ort: Zähringerstr. 65 (Marktplatz)
76133 Karlsruhe

Telefon: 0721/608-4930

e-mail: info@zib.kit.edu

Öffnungszeiten: MO 9.00 - 17.00 Uhr
DI, DO, FR 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
MI kein Publikumsverkehr

Beratungstermine:: nach Vereinbarung, außer Di 14.00 – 16.30 Uhr (offene Beratung)

Internet: <http://www.zib.uni-karlsruhe.de>

Beratungseinrichtungen an der Hochschule Karlsruhe (Moltkestraße 30)

Studiendekan Bachelor

Prof. Dr. Michael Reichhardt

Ort: Gebäude M, Zimmer 213

Telefon: 0721/925-2955

e-mail: michael.reichhardt@hs-karlsruhe.de

Sprechzeiten: DI 10.15 – 11.15 Uhr (bitte per e-mail anmelden)

Studiendekan Master

Prof. Dr. Udo Müller

Ort: Gebäude M, Zimmer 307

Telefon: 0721/925-2943

e-mail: udo.mueller@hs-karlsruhe.de

Sprechzeiten: MO 13.00 – 14.00 Uhr (bitte per e-mail anmelden)

Praktikantenamt

Prof. Dr. Andrea Wirth

Ort: Gebäude M, Zimmer 214

Telefon: 0721/925-2932

e-mail: andrea.wirth@hs-karlsruhe.de

Sprechzeiten: DI 11.30 – 12.30 Uhr (bitte per e-mail anmelden)

Prof. Dr. Stefanie Regier
Ort: Gebäude M, Zimmer 214
Telefon: 0721/925-2945
e-mail: stefanie.regier@hs-karlsruhe.de
Sprechzeiten: DI 11.30 – 12.30 Uhr (bitte per e-mail anmelden)

Fachschaft

(Stimme der Studierenden in den verschiedenen Gremien der Fakultät, Anlaufstelle für Studierende bei Fragen, Anregungen oder Problemen)

Ort: Gebäude M, Zimmer 305
Telefon: 0721/925-2949
e-mail: mail@wi-fachschaft.de
Internet: <http://www.wi-fachschaft.de/>

Studentische Abteilung

(Bewerbung, Immatrikulation, Rückmeldung, Beurlaubung)

Ort: Gebäude R, Räume 011
Telefon: 0721/925-1072
Sprechzeiten: MO - DO 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
FR 8.30 – 12.00 Uhr
e-mail: studieninfo@hs-karlsruhe.de

Akademisches Auslandsamt

(Betreuung von ausländischen Studierenden, Beratung für alle Studierenden über Studienaufenthalte im Ausland)

Ort: Gebäude R, Räume 114
Telefon: 0721/925-1084
Sprechzeiten: MO – FR 9.30 – 12.00 Uhr und 16.00 Uhr
e-mail: aaa@hs-karlsruhe.de
Internet: <http://www.hs-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1001704/index.html>

Studienfinanzierung, Wohnheimplätze, Wohnungs- und Zimmersuche, Kinderbetreuung, Rechtsberatung

Studentenwerk Karlsruhe:

Ort: Studentenhaus, Adenauerring 7, 76131 Karlsruhe
Telefon: 0721/6909-0
Öffnungszeiten: s. Internet
E-Mail: info@studentenwerk-karlsruhe.de
Internet: www.studentenwerk-karlsruhe.de/

6 Literatur- und Internettipps

abi. Dein Weg in Studium und Beruf

Die Zeitschrift wird in den Schulen ausgegeben, ist in der zib-Bibliothek einsehbar und unter der Internetadresse www.abi.de zu finden. Sie enthält viele interessante Artikel über Wirtschaftsinformatik (Studium und Beruf).

IT-Fachleute. Arbeitsmarkt Kompakt 2007, Informationen für Arbeitnehmer

Herausgegeben vom Arbeitsmarkt-Informationsservice (AMS) der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (ZAV) in Bonn, im Internet zu finden unter <http://www.arbeitsagentur.de/zentraler-Content/Veroeffentlichungen/AM-Kompakt-Info/AM-Kompakt-IT-Fachleute.pdf>

Studienführer Wirtschaftsinformatik 2009/2010.

Studieninhalte - Anwendungsfelder - Berufsbilder
von René Riedl, Verlag: Gabler 2008

Berufsplanung für den IT-Nachwuchs

Von Claudia Pahlich u.a. herausgegeben bei Staufenbiel Köln 2005 (6. Auflage)

Staufenbiel IT Karriereratgeber 2007/08

Herausgegeben von Staufenbiel Köln 2007 (2. Ausgabe)

Hochschulführer / Vorlesungsverzeichnis der Hochschule Karlsruhe

Der Hochschulführer informiert über Aufbau und Studienangebot der Hochschule Karlsruhe und enthält eine Darstellung aller Studiengänge und Fakultäten. Er erscheint jedes Semester und ist im Buchhandel sowie an der Infotheke der Hochschule im Gebäude R erhältlich. Die Schutzgebühr beträgt 2,50 Euro.

Studien- und Prüfungsordnung

Sie ist eher von Bedeutung für die Studierenden und weniger informativ für Studieninteressierte. Erhältlich ist sie ebenfalls an der Infotheke im Gebäude R oder im Internet unter http://www.hs-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1002153_11/index.html

Die genannte und weitere Literatur zu Studium und Beruf ist in der zib-Bibliothek vorhanden. Unsere **Spezialbibliothek** mit ca. 1.000 studien- und berufskundlichen Publikationen, Studienführern und Vorlesungsverzeichnissen von deutschen Hochschulen und ca. 40 ausgewählten Zeitschriften ist wichtiger Bestandteil unseres Beratungskonzeptes. Die Bücher stehen allen Interessierten zur Selbstinformation in unseren Räumen zur Verfügung. Eine Ausleihe der Bücher ist nicht möglich. Weitergehende Fragen, die sich aus der Lektüre von Infomaterialien ergeben, können in einem Beratungsgespräch geklärt werden.

6.1 Informationsschriften des zib

Das zib hält für jeden Studiengang eine ausführliche Informationsschrift bereit, desgleichen Informationsblätter und -broschüren zu einer Reihe von studienbezogenen Themen, wie z.B.

- [Hochschule Karlsruhe - Allgemein](#)
- [Lernen im Studium](#)
- [Rund ums Studieren - Sozialinformationen des Studentenwerks](#)
- [Schreiben im Studium](#)
- [Studienfinanzierung](#)

Die Informationsschriften können als PDF-Dokumente betrachtet oder heruntergeladen werden: <http://www.zib.uni-karlsruhe.de/4279.php>, als gedruckte Ausgabe gegen Portiersatz bestellt werden oder kostenlos im **zib** abgeholt werden.

6.2 Internettipps

- Zulassungssatzungen und Prüfungsordnungen sind im Internet auf der Seite der Hochschule zu finden:
http://www.hs-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1002153_I1/index.html
- Hochschulranking Wirtschaftsinformatik:
<http://www.das-ranking.de/che7/CHE?module=Start&do=show&id=2>
- Hochschulranking Wirtschaftsinformatik der Zeitschrift Wirtschaftswoche:
<http://www.wiwo.de/karriere/die-besten-unis-2008-wo-die-elite-von-morgen-studiert-294716/2/>
- Studienführer Wirtschaftsinformatik an Fachhochschulen:
<http://www.akwi.de/studienfuehrer/>
- Im "Employability-Rating (Beschäftigungsbefähigung)", das vom Arbeitskreis Personalmarketing (dapm) in Kooperation mit dem Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) durchgeführt wurde, erreichte der Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik die Höchstbewertung von fünf Sternen und belegt dabei nach Punkten unter allen deutschen Hochschulen den 3. Platz;- im Fach Wirtschaftsinformatik sogar den 1. Platz.
http://www.hs-karlsruhe.de/servlet/PB/show/1071686/CHE%20Employability-Rating%202008_1.pdf
- BITKOM Branchenbarometer
BITKOM analysiert regelmäßig die Märkte für Informationstechnik und Telekommunikation (ITK) und bereitet die verfügbaren Daten der amtlichen Statistik zur ITK-Branche auf. Das Branchenbarometer gibt verlässlich Auskunft über das Branchenklima.

Seit 2001 fragt BITKOM seine Mitgliedsunternehmen regelmäßig nach der aktuellen Geschäftslage (Auftragseingang, Umsatz, Ertrag) und nach den Umsatzerwartungen. Außerdem werden Informationen zur Personalentwicklung und zu den Hemmnissen der Geschäftstätigkeit erhoben.

BITKOM, <http://www.bitkom.org>

- Wirtschaft-Technik.de ist ein Portal, speziell für Studenten und Absolventen der Fachrichtung Wirtschaftsingenieurwesen bzw. Wirtschaftsinformatik
<http://www.wirtschaft-technik.de/>
- Gesellschaft für Informatik e.V.:
<http://www.gi-ev.de>
- Informationsportal für die Informatik
<http://www.io-port.net/>

7 Schnuppervorlesungen

Eine Vorlesung ist ein Vortrag eines Hochschullehrers zu einem bestimmten Thema über ein ganzes Semester hinweg. Eine Schnuppervorlesung ist eine empfohlene Vorlesung zum Kennenlernen des Studiums. Der Besuch einer Vorlesung ist während der Semesterzeiten ganz zwanglos und ohne Formalitäten möglich - einfach das Wo und Wann herausfinden und hingehen. Der Vorlesungszeitraum im Wintersemester dauert von Anfang Oktober bis Ende Januar, im Sommersemester von Mitte März bis Ende Juni.

Eine Übersicht über geeignete Vorlesungen zum Schnuppern ist in dem Folder „Schnuppervorlesungen“ zu finden, der im zib und anderen Berufs- und Studieninformationsstellen ausliegt. Ort und wöchentlicher Zeitpunkt der Vorlesung werden zu Vorlesungsbeginn im Internet veröffentlicht unter: [Schnupperstudium](#) bzw. unter www.hs-karlsruhe.de > Schnupperstudium > Projekte & Veranstaltungen > Schnuppervorlesungen.

Bei Fragen zu den Schnuppervorlesungen können Sie sich an die Referentin für Schulprojekte wenden:

Norma Pralle
Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft
Geschäftsstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Moltkestr. 30
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/925-1013
Fax: 0721/925-1005
E-Mail: norma.pralle@hs-karlsruhe.de

Berücksichtigen Sie dabei bitte, dass es nicht Ziel und Zweck eines Schnupperbesuchs sein kann, die Inhalte der Vorlesung vollständig zu verstehen. Das fällt dem einen oder anderen Studierenden, der die Vorlesung schon das ganze Semester verfolgt, auch nicht immer leicht. Sie sollten vielmehr eine Schnuppervorlesung dazu nutzen, die Hochschule Karlsruhe kennen zu lernen, auf Unterschiede zum gewohnten Ablauf der Schulstunden zu achten und vielleicht auch die anwesenden Studierenden nach persönlichen Erfahrungen im Studium zu befragen.

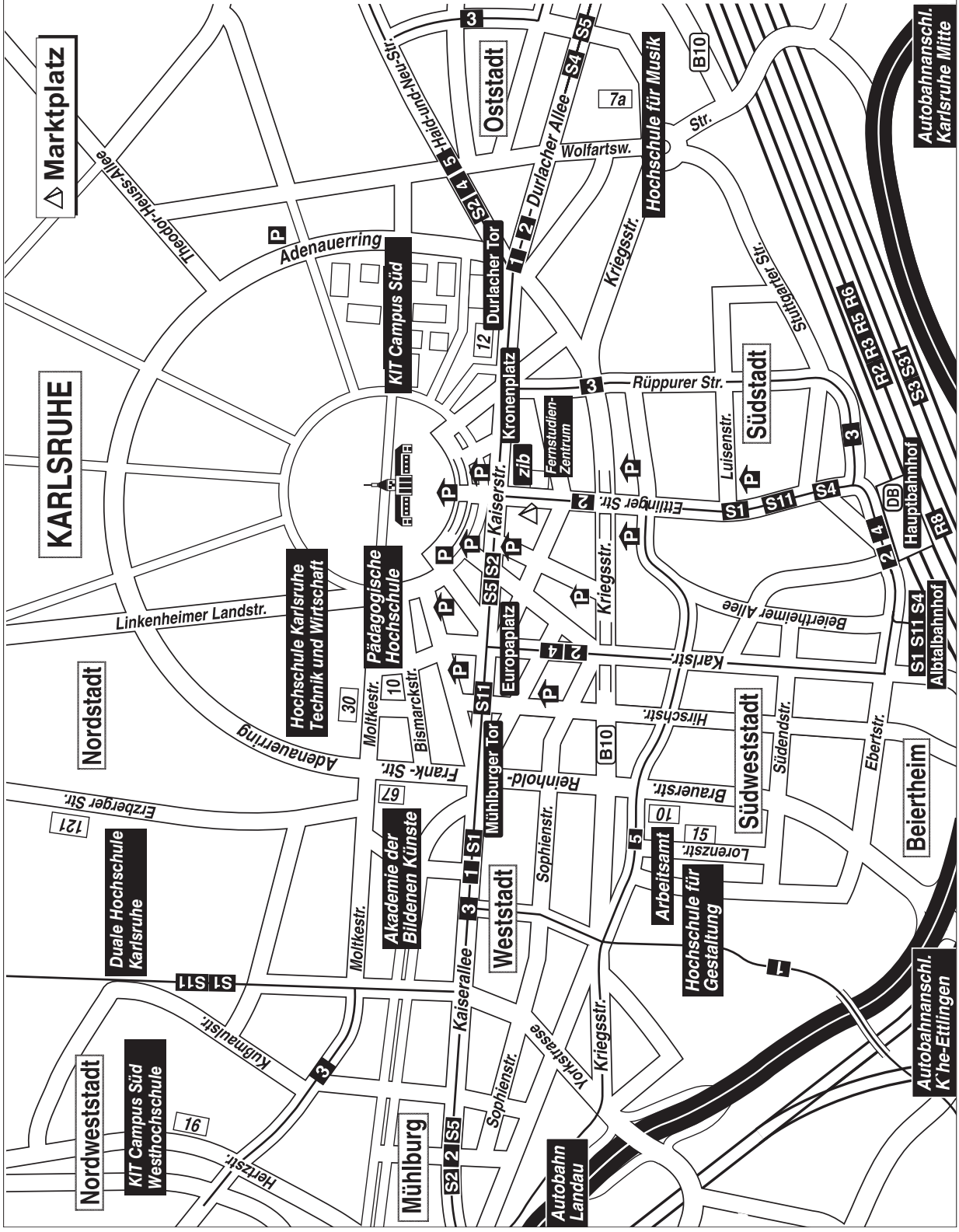
Wenn Sie Schnuppervorlesungen besuchen, stellen Sie sich bitte vor Vorlesungsbeginn dem Dozenten vor und äußern Sie Ihre Erwartungen, damit Missverständnisse ausgeschlossen und falls nötig Hilfestellung geleistet werden kann.



- | | | |
|--|--|--|
| <p>A Aula</p> <p>B Architektur und Bauwesen (AB)
 – Dekanat
 – Baubetrieb/Baumanagement
 – Bauingenieurwesen</p> <p>Geomatik (G)
 – Dekanat
 – Geomatics
 – Kartographie und Geomatik
 – Vermessung und Geomatik</p> <p>E Elektro- und Informationstechnik (EIT)
 – Dekanat
 – Elektrotechnik
 – Energie- und Automatisierungstechnik
 – Kommunikations- und Informationstechnik</p> <p>Informatik und Wirtschaftsinformatik (IWI)
 – Dekanat
 – Informatik</p> | <p>F Maschinenbau und Mechatronik (MMT)
 – Fahrzeugtechnologie
 – Mechatronik</p> <p>Wirtschaftswissenschaften (W)
 – Technische Redaktion
 Institut für Fremdsprachen (IFS)</p> <p>G Gästehäuser</p> <p>hb Hörsaal Bauwesen</p> <p>he Hörsaal Elektrotechnik</p> <p>HsKA/D Außenstelle Daimlerstr. 5B: Architektur und Bauwesen (AB)
 – Architektur
 Geschäftsstelle der Studienkommission für Hochschuldidaktik (GHD)
 Referat für Technik- und Wissenschaftsethik (RTWE)</p> <p>K Wirtschaftswissenschaften (W)
 – Dekanat
 – International Management
 – Vertriebsingenieurwesen
 – Wirtschaftsingenieurwesen</p> <p>LB Labors Bauwesen
 Öffentliche Baustoffprüfstelle (ÖBP)</p> | <p>LI Labors Ingenieurwesen
 Career Center (CC)
 Informationszentrum (IZ)
 Institut für Angewandte Forschung (IAF)
 Koordinierungsstelle für die Praktischen Studiensemester (KOOR)</p> <p>M Maschinenbau und Mechatronik (MMT)
 – Dekanat
 – Maschinenbau
 – Maschinenbau und Mechatronik</p> <p>Informatik und Wirtschaftsinformatik (IWI)
 – Wirtschaftsinformatik</p> <p>Mensa</p> <p>P Elektro- und Informationstechnik (EIT)
 – Sensor Systems Technology
 – Sensorik
 – Sensorensystemtechnik</p> <p>R Rektorat
 Verwaltung</p> <p>II(PH) Hochschulbibliothek</p> |
|--|--|--|



Zugang für Behinderte



PKW

A8 Stuttgart, A5 Basel - Frankfurt
 Abfahrt KA-Mitte in Richtung Rheinhafen, Landau, Südtangente bis Abfahrt Nr. 2 (Stadtmitte, Kongresszentrum, Hauptbahnhof); Wegweisern in Richtung Stadtmitte folgen. Sie befinden sich auf der Ettlinger Straße in Richtung Marktplatz.

Das zib liegt im Zentrum in der Fußgängerzone, am Marktplatz. In der unmittelbaren Umgebung befinden sich verschiedene Parkhäuser, das dem zib am nächsten gelegene in der Kreuzstraße.

A65 Südtangente aus Richtung Landau

Abfahrt Nr. 2 (Stadtmitte, Kongresszentrum, Hauptbahnhof), weiter wie oben.

Anreise per Bahn

Hbf Karlsruhe, ab Bahnhofsvorplatz
 S1/S11 in Richtung Hochstetten/Neureut
 S4/S41 in Richtung Heilbronn/Karlsruhe
 2 in Richtung Wolfartsweier